

News

ETF-Rentenversicherung

Die VDH GmbH, Verbund Deutscher Honorarberater und die Quantum Leben AG, Liechtenstein, bieten seit November eine fondsgebundene Rentenversicherung.

Der Anlagestock ist eine Besonderheit. Im Produkt befinden sich ausschliesslich ETF's der Deutschen Bank. Es wird ein Mix in 3 Strategien (Ertrag/Balance/Aktien) angeboten.

Im ersten Schritt steht der Tarif als Basis-Rente zur Verfügung. Einmalanlagen ab 10.000 Euro oder regelmäßige Prämien ab 250 Euro monatlich sind vorgesehen. Individuelle Zuzahlungen sind ab 2.500 Euro jederzeit möglich.

Gesamtkosten inkl. Management und Fonds: 0,75% pro Jahr.

Das Produkt wird in dieser Form ausschliesslich über Mitglieder des VDH angeboten. Der VDH hat bundesweit mehr als 320 angeschlossene Partnerunternehmen und bildet damit ein flächendeckendes Netz für Endkunden, die eine Honorarberatung bevorzugen.

www.vdh24.de

Achtung Spreads!

Hochvolatiles Börsenklima erschwert die Preisfeststellung für Indexfonds.

Die Designated Sponsors* der ETFs erhöhen entsprechend die Spreads. Das sind die Unterschiede zwischen An- und Verkaufskurs eines an der Börse gehandelten Finanzprodukts. Der Anleger zahlt einen höheren Preis bei Kauf des Fonds, als er für den Verkauf des Fonds erzielt. Ruhige Märkte gleich geringe Spreads. Spreads haben für jeden ETF eine Obergrenze. ETF-Anbieter nutzen mehrere Designated Sponsors für ihre Fonds. Dies soll im Rahmen des beabsichtigten Wettbewerbs die Spreads niedrig halten.

*Als Designated Sponsor (engl. Betreuer) bezeichnet man einen Börsenmakler, der im XETRA-Handelsystem aktiv ist und die für den fortlaufenden Handel notwendige Liquidität der Aktien oder z.B. ETFs im Auftrag eines Produktgebers sicherstellt.

Banken: Keine Lust auf ETFs

Nur elf Prozent der Privatkunden deutscher Banken kennen ETFs. So sagt eine Studie, die im Auftrag der Quirin Bank durchgeführt wurde.

ETFs werden Kunden zudem im Beratungsgespräch selbst auf deren ausdrücklichen Wunsch hin nur ungern empfohlen.

Die Studie, in die alle großen privaten Geschäftsbanken sowie je eine große Sparkasse und Volksbank einbezogen wurden, dokumentiert, dass auch Anleger, die ETFs kennen, kaum kompetent beraten werden.

Die Banken zeigen somit, daß die Abhängigkeit vom Provisionsvertrieb sie dazu zwingt, sich auf ihre margenstarken Produkte zu konzentrieren.

Von den neun getesteten Instituten haben vier dem Thema ETF grundsätzlich ablehnend gegenüberstanden.



■ Rückzugsgefechte: Das bessere Produkt setzt sich am Ende durch

3 x geldmarktnahe Indizes

Gesellschaft & Produkt	ISIN	Ertragsverwendung	max. Spread	jährliche Gebühren	Swap
iShares eb.rexx Money Market	DE000A0Q4RZ9	ausschüttend	1,00%	0,13%	nein
db x-trackers Sonia TR Index ETF	LU0321464652	thesaurierend	0,50%	0,15%	ja
PowerShares EuroMTS Cash 3 Months Fund	IE00B3BPCH51	thesaurierend	0,30%	0,15%	nein

Wasser-ETFs: Jetzt Einstieg prüfen



Wasserfonds konnten sich dem Abwärtstrend an den Weltbörsen nicht entziehen.

Alle Studien beweisen jedoch: Wasser wird immer knapper. Die Vereinten Nationen (UN) erwarten, dass Landwirtschaft, Industrie und private Haushalte im Jahr 2025 bis zu 40 Prozent mehr Wasser nutzen werden als heute. „Wir rechnen für die Wasserbranche mit jährlichen Wachstumsraten von bis zu acht Pro-

zent“, sagt Hans Peter Portner, Manager des Pictet Water Fund. Wasserfonds investieren in Unternehmen aus den Bereichen Infrastruktur und Dienstleistung zum Thema Wasser. Anleger können heute in drei Wasser-ETFs investieren. Der iShares S&P Global Water ETF beinhaltet 50 Aktiengesellschaften, der Powershares Palisades Global Water Fund 37 Gesellschaften und der Lyxor ETF Global Water 20 Unternehmen.

Krisengewinner Asien!



Die so noch nie da gewesene Schwäche seitens der USA und Europa nutzt vorrangig den Staaten Asiens. Sie kaufen sich in die Großbanken der Industrie-Nationen ein. Zu Preisen, die sie selbst diktieren. Staatliche Investoren aus den Schwellenländern sollen bisher seit dem Ausbruch der Hypothekenkrise 69 Milliarden Dollar in den Bankenmarkt investiert haben. Und diese Zahl wird weiter wachsen. Aktuelle Beteiligungs-Beispiele:

- Temasek Holdings (Singapur): 6 Milliarden Dollar / Merrill Lynch
- Singapore Investment Corp: 10 Milliarden Dollar / UBS
- China Investment Corp (CIC): 5 Milliarden Dollar / Morgan Stanley. CIC vertritt den Staats-Fonds, der im September von Chinas Regierung aufgelegt wurde. Sein Volumen: 200 Milliarden Dollar. Siehe auch Zeitschrift „Echte Werte“.

Der Sprung Chinas zur Entmachtung der USA kommt dank der Finanzmarktkrise generell erheblich schneller und dramatischer als bisher prognostiziert.

Derzeit ist der Internationale Währungsfonds / IWF unter Kontrolle der USA. Das Vetorecht der USA im IWF-Gremium wird jedoch fallen. Chinas gigantische Devisenreserven sorgen dafür.

Doch auch weitere asiatische Staaten verfügen, geschuldet den Erfahrungen aus der Asienkrise in 1996, über enorme Devisenkonten.

Ein langfristiges ETF-Depot ohne dreifig Prozent Asien ist heute nicht mehr zeitgemäß.

Und die Auswahl ist da; von China bis Vietnam.

Branchen-Index: ComStage ETF auf den DJ Stoxx 600 Real Estate



ten europäischen Unternehmen des Immobiliensektors ab.

Generell abgeleitet wird dieser Index vom Dow Jones STOXX 600 Index, der Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, die Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich abdeckt. Der Index ist damit einer von derzeit 18 Branchenindizes, die vom Dow Jones STOXX 600 Index abgeleitet werden.

Der Dow Jones STOXX 600 deckt die 600 größten Aktien der vorstehend genannten europäischen Länder ab. Die Zusammensetzung des Dow Jones STOXX 600 Index wird vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember überprüft.

Die Immobilienpreise sind weltweit dramatisch gesunken. Auch diese Assetklasse hat damit erheblich an Substanz gelassen. Die viel beschworene Nicht-Korrelation mit anderen Märkten hat sich als ein weiteres Märchen der Portfolio-Theorie erwiesen. Dessen ungeachtet ist nun auch hier ein Niveau erreicht, das ETF-Freunde zum Einstieg reizen kann.

Das Anlageziel dieses ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des Dow Jones STOXX® 600 Real Estate Index (ISIN CH0024505791) gekoppelt ist. Der Index bildet die größ-

Der Index ist ein Performance-Index. Er berücksichtigt somit bei der Indexberechnung Dividendenzahlungen der im Index enthaltenen Unternehmen.

Die Verwaltungsgebühr für den DJ Stoxx 600 Real Estate beträgt 0,25 %

ETF-Rentenfonds vorn!

Indexfonds zeigen aktuell im Rentenfonds-Sektor über drei Jahre die beste Wertentwicklung.

Marktführer Barclays Global Investors (BGI) ist mit fünf Fonds dabei. Zwei Produkte stammen von Lyxor. Generell gilt: Da die Summe der ETFs erst nach 2005 aufgelegt wurde, sind einige Wettbewerber für den Vergleichszeitraum von drei Jahren noch nicht mit im Spiel.

Aber auch bei ETF-Rentenfonds gilt: Beraten werden Sie fast ausschließlich von Honorarberatern. Für provisionsorientierte Verkäufer ist damit nichts zu verdienen.

